

# ÖÄK – Diplomrichtlinie Palliativmedizin

## 1. Ziel der Diplom-Weiterbildung

Die Palliativmedizin hat in den letzten Jahren in Österreich gegenüber der kurativen Medizin zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mit der Implementierung von 285 Palliativbetten in Österreichs Akutspitälern, und dem Ausbau der ambulanten Hospizbetreuung in allen Bundesländern sind erste wichtige Schritte für eine qualifizierte Betreuung von unheilbar kranken Menschen gesetzt worden.

Um dieser positiven Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde eine standardisierte Weiterbildung in Palliativmedizin in Form eines Diploms der ÖÄK eingerichtet.

## 2. Zielgruppe

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin und FachärztInnen aller Sonderfächer .

## 3. Fortbildungsdauer und zeitliche Gliederung

Die Fortbildung soll Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis vermitteln. Das Fortbildungsprogramm dauert mindestens 60 Stunden; davon entfallen ca. 42 Stunden auf Seminare und Kurse gemäß Punkt 3.1. Weiters sind 18 Stunden nach freier Wahl gemäß Punkt 3.2. zu absolvieren.

3.1. 42 Stunden obligate Fortbildung nach folgender Aufschlüsselung:

a	Schmerztherapie	6 Stunden
b	Gastrointestinale Symptome	6 Stunden
c	Neurologische Symptome	2 Stunden
d	Atemnot	2 Stunden
e	Übrige Symptome u. Probleme (Flüssigkeitszufuhr, PEG-Sonde, Stomapflege, Pruritus, Ernährung)	8 Stunden
f	Kommunikation	8 Stunden
g	Ethik, psychische und psychosoziale Aspekte	8 Stunden
h	Rechtliche Aspekte	2 Stunden

3.2. 18 Stunden in freier Wahl aus folgenden Themen:

- a Strahlentherapie
- b Onkologie
- c Stellenwert einzelner Fächer:
  - I. Chirurgie
  - II. Dermatologie
  - III. Geriatrie
  - IV. Gynäkologie
  - V. HNO
  - VI. Kinderheilkunde
  - VII. Nuklearmedizin
  - VIII. Urologie
- e AIDS
- f Rehabilitative Maßnahmen (Physikalische Medizin, Ergotherapie, Maltherapie, Musiktherapie)
- g Interdisziplinäres Team
- h Burnout – Stressbewältigung
- i Spiritualität
- j Fremde Kulturen
- k Dokumentation, Evaluierung, Forschung in der Palliativmedizin

#### **4. Evaluation und Abschluss**

Der Nachweis über den Besuch von anerkannten Lehrveranstaltungen ist dem Diplomantrag beizulegen.

#### **5. Diplomverantwortlicher**

Der Bildungsausschuss bestellt den Diplomverantwortlichen für das ÖÄK Diplom Palliativmedizin.

#### **6. Der Diplomantrag**

Die administrative Durchführung dieser Richtlinie erfolgt durch die österreichische akademie der ärzte. Der Diplomantrag ist an die österreichische akademie der ärzte zu richten.

**NOCH OFFEN !**

#### **7. Spezialregelungen**

Inhalte des Curriculums zum Erwerb des Diploms Geriatrie können auf das Diplom Palliativmedizin und vice versa angerechnet werden.

Inhaber des ÖÄK-Diplomes Geriatrie, die die Ausbildung nach dem achten Durchgang absolviert haben, erfüllen die Voraussetzungen für das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin.

## **8. Übergangsbestimmungen**

Personen, die vor Inkrafttreten dieser Richtlinie eine Weiterbildung absolviert haben, die dieser Richtlinie gleichwertig ist, erhalten das ÖÄK Diplom Palliativmedizin. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Palliativmedizin-Diplomverantwortliche

In Kraft getreten lt. Beschluss des Vorstandes der Österreichischen Ärztekammer am: 24.11.2004.